

II. Nach Börsenvereins-Mitgliedschaft:

| Von Mitgliedern des Börsenvereins       |                  |              |                            |                               |                |                            |                               |            |                            |                               |              |                            | Von Nichtmitgliedern des Börsenvereins |        |              |                            |                               |                |                            |                               |            |                            |                               |              |     |     |
|---|------------------|--------------|----------------------------|-------------------------------|----------------|----------------------------|-------------------------------|------------|----------------------------|-------------------------------|--------------|----------------------------|--|--------|--------------|----------------------------|-------------------------------|----------------|----------------------------|-------------------------------|------------|----------------------------|-------------------------------|--------------|-----|-----|
| Anzahl der abstim-<br>menden Mitglieder | % der Mitglieder | unbedingt ja |                            |                               | unbedingt nein |                            |                               | bedingt ja |                            |                               | bedingt nein |                            |  | Anzahl | unbedingt ja |                            |                               | unbedingt nein |                            |                               | bedingt ja |                            |                               | bedingt nein |     |     |
|   |                  | Anzahl       | in % von den eingeg. Antw. | in % v. d. Zahl d. Mitglieder | Anzahl         | in % von den eingeg. Antw. | in % v. d. Zahl d. Mitglieder | Anzahl     | in % von den eingeg. Antw. | in % v. d. Zahl d. Mitglieder | Anzahl       | in % von den eingeg. Antw. | in % v. d. Zahl d. Mitglieder          |        | Anzahl       | in % von den eingeg. Antw. | in % v. d. Zahl d. Mitglieder | Anzahl         | in % von den eingeg. Antw. | in % v. d. Zahl d. Mitglieder | Anzahl     | in % von den eingeg. Antw. | in % v. d. Zahl d. Mitglieder |              |     |     |
| 692                                     | 47,5             | 214          | 16,2                       | 7,5                           | 400            | 30,8                       | 14,1                          | 54         | 4,1                        | 1,9                           | 24           | 1,8                        | 0,8                                    | 473    | 118          | 8,9                        | 4,2                           | 304            | 23,0                       | 10,7                          | 35         | 2,6                        | 1,2                           | 16           | 1,2 | 0,6 |

Frage 14.

Halten Sie, falls diese Weglassung beschlossen wird und falls aus dem nichtamtlichen Theile des Börsenblattes die die inneren Angelegenheiten des Buchhandels betreffenden Aufsätze ausgeschlossen und in einem besonderen, nur den Mitgliedern des Börsenvereins zugänglichen Beiblatt gegeben werden, auch dann noch die Aufhebung des Postdebts für nöthig?

| Anzahl der eingeg. Antworten | Anzahl der Antworten auf Frage 14 | in % zur Zahl der eingeg. Antworten | in % zur Zahl der Abonnenten | Antworten mit nein |                               |                              |                         | Antworten mit ja |                               |                              |                         |
|------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------|------------------------------|-------------------------|------------------|-------------------------------|------------------------------|-------------------------|
|                              |                                   |                                     |                              | Anzahl             | in % v. d. Antw. auf Frage 14 | in % v. d. eingeg. Antworten | in % von den Abonnenten | Anzahl           | in % v. d. Antw. auf Frage 14 | in % v. d. eingeg. Antworten | in % von den Abonnenten |
| 1321                         | 1097                              | 83,0                                | 38,7                         | 960                | 87,5                          | 72,7                         | 33,9                    | 137              | 12,5                          | 10,4                         | 4,8                     |

Frage 15.

Halten Sie die Wiederaufnahme des früheren Recensionenverzeichnisses für wünschenswerth, selbst wenn dadurch eine weitere Erhöhung des Abonnementspreises herbeigeführt würde?

| Anzahl der eingeg. Antworten | Anzahl der Antworten auf Frage 15 | in % zur Zahl der eingeg. Antworten | in % zur Zahl der Abonnenten | Antworten mit ja |                               |                              |                        | Antworten mit nein |                               |                              |                         |
|------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------|--------------------|-------------------------------|------------------------------|-------------------------|
|                              |                                   |                                     |                              | Anzahl           | in % v. d. Antw. auf Frage 15 | in % v. d. eingeg. Antworten | in % von den Antworten | Anzahl             | in % v. d. Antw. auf Frage 15 | in % v. d. eingeg. Antworten | in % von den Abonnenten |
| 1321                         | 1212                              | 91,7                                | 42,7                         | 823              | 26,7                          | 24,5                         | 11,4                   | 889                | 73,4                          | 67,3                         | 31,4                    |

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Bei den Verhandlungen in der Hauptversammlung ist die Uebertragung der Stimmen an Stellvertreter nur gestattet bei den Wahlen, sowie bei den auf der Tagesordnung stehenden Gegenständen, soweit letztere nicht eine Aenderung des Statuts betreffen. (§. 19.3 des Statuts.)

Berechtigt, sich vertreten zu lassen, sind alle Vereinsmitglieder mit Ausnahme derjenigen, welche in Leipzig anwesend und nicht durch Krankheit behindert sind. (§. 18.2 a. E. des Statuts.)

Berechtigt, die Befugnisse eines Stellvertreters auszuüben, sind nur die Mitglieder des Vereins. Kein Stellvertreter darf mehr als 6 Abwesende vertreten.

Die Stellvertreter haben sich durch Vollmachten zu legitimiren. Diese Vollmachten müssen ausdrücklich auf die Vertretung bei den Wahlen, sowie bei den auf der Tagesordnung stehenden Angelegenheiten gerichtet, von dem Aussteller eigenhändig unterzeichnet und vom Commissionär desselben beglaubigt oder behördlich (d. h. durch einen Beamten, welcher ein öffentliches Siegel führt) bescheinigt sein.

Es sind alsdann diese Vollmachten am Tage vor der Hauptversammlung,

Sonnabend den 6. Mai 1882, Nachmittags von 3—5 Uhr

zur Prüfung durch den Wahlausschuß beim Centralbureau (rechtes Parterrezimmer im Börsengebäude) einzureichen, wogegen

am Cantatesonntag den 7. Mai, Vormittags von 9—10 Uhr

die auf Grund der geprüften Vollmachten vom Wahlausschuße ausgefüllten und mit der Zahl der zu vertretenden Stimmen versehenen Vollmachtenkarten und Wahlzettel in Empfang zu nehmen sind.

Leipzig und Breslau, den 3. April 1882.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**

Franz Wagner. Emil Morgenstern. Hermann Haessel.

**Der Vorsitzende des Wahlausschusses.**

Otto Mühlbrecht.